

Aufrufe zur Fachbuchwerbung 1937

Ministerpräsident Generaloberst Göring, Reichsminister Dr. Goebbels, Reichsorganisationsleiter Dr. Ley und der Jugendführer des Deutschen Reiches Baldur von Schirach erlassen zur Fachbuchwerbung 1937 folgende Aufrufe, die die Wichtigkeit der Förderung des Fachwissens besonders unterstreichen.

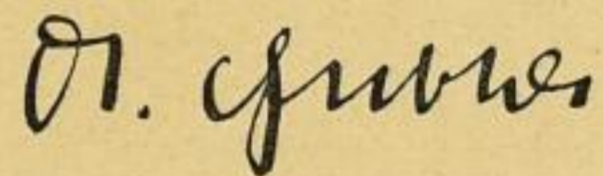
Ministerpräsident Generaloberst Hermann Göring:

Unsere Zeit verlangt den kämpferischen Einsatz jedes einzelnen in unserem Volke, wo immer er steht. Einsatzbereit sein aber heißt nichts anderes, als nach der persönlichen Höchstleistung im Dienst für das Ganze streben. Das große Ziel kann nur erreicht werden, wenn alle in ihrem Beruf und an ihrer Arbeitsstelle das Beste geben, danach trachten, sich weiter in ihrem Fach zu bilden und das eigene fachliche Können zur Meisterschaft zu steigern. Fachbücher gehören darum in die Hand aller Schaffenden. Denn aus ihnen gewinnt ein jeder zum Wollen das Können!



Reichsminister Dr. Goebbels:

Werbung für das Fachbuch ist Arbeit am geistigen Rüstzeug des werktätigen Volkes. Möge daher jeder schaffende Volksgenosse einsehen, daß es seine Sache ist, um die es geht, und daß er der Volksgemeinschaft und sich selber hilft, wenn er in diesen Tagen den an ihn ergehenden Ruf nicht überhört.



Reichsorganisationsleiter Dr. Ley:

Wir fordern von uns selbst und von jedem anderen in unserem Volke höchste Leistung, das heißt höchstes Können. Diese Meisterschaft aber kommt aus Wissen und Erfahrung. Beide hält das deutsche Fachschrifttum für jeden Schaffenden bereit.

Darum erkennen wir als unsere Aufgabe, das Fachbuch in jeder deutschen Arbeitsstätte als Berater neben die Jugend und als Freund neben die Gereiften an die Arbeitsplätze zu stellen. Zu ihrer Lösung rufe ich alle auf! Betriebsführer und Meister gebt den Anstoß mit der Fachbuchschenkung an Lehrlinge und Jungarbeiter!